

29.7.2010

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
MVG
80287 München
www.mvg-mobil.de

MVG-Angebot 2011: Leistungsprogramm fertig

Verantwortlich für
Inhalt und Redaktion:
Bettina Hess
Telefon:
089.2361-5042
Fax:
089.2361-5149
email:
hess.bettina@swm.de

Das Bus- und Bahnangebot der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) wächst im kommenden Jahr erneut, und zwar um ein Prozent. Sämtliche von der MVG geplanten Maßnahmen sind nun fix; der Stadtrat hat das entsprechende Leistungsprogramm gestern Abend zustimmend zur Kenntnis genommen. Folgende Angebotsveränderungen sind für die neue Fahrplanperiode ab 12. Dezember 2010 vorgesehen (weitere Einzelheiten siehe MVG-Pressemitteilung vom 6. Juli 2010):

- **U3:** Verlängerung vom Olympia-Einkaufszentrum über Moosacher St.-Martins-Platz nach Moosach Bf.
- **U5:** Taktverdichtung an Freitagnachmittagen (Abschnitt Theresienwiese – Innsbrucker Ring)
- **Tram St. Emmeram:** Inbetriebnahme der Neubaustrecke zwischen Effnerplatz und Oberföhring (Herbst 2011)
- **Tram 15:** Taktverdichtung in der Mittagszeit (montags bis freitags)
- **Tram 16:** Taktverdichtung im Abendverkehr (montags bis samstags) und an Samstagnachmittagen
- **Tram-Frühverkehr:** 10-Minuten-Takt wegen geringer Nachfrage rund 20 Minuten später als bisher (außer Tram 17)
- **Bus Moosach:** teilweise Neustrukturierung des Liniennetzes infolge der U3-Verlängerung mit Veränderungen bei den Linien 50, 51, 143, 162, 163, 169 (neuer Quartiersbus) und 175
- **Bus Pasing:** teilweise Neustrukturierung des Liniennetzes infolge eines neuen Liniennetzes im Landkreis München mit Veränderungen bei den Linien 160, 161 und 162

Zusätzlich zur Planung der MVG wird der **StadtBus 144** (Scheidplatz ↔ Giesing Bf.) ab Dezember 2010 ab der Haltestelle Potsdamer Straße probeweise für 1 Jahr über die Münchner Freiheit geführt. Hierdurch entsteht eine Direktverbindung insbesondere zwischen der Haltestelle Barlachstraße (Pfennigparade) und der Münchner Freiheit. Grundlage ist ein Stadtratbeschluss, wonach die Mehrkosten der neuen Linienführung als Zusatzaufgabe für diesen Probezeitraum von der Landeshauptstadt München getragen werden.